



UNTERNEHMERPREIS OLDENBURGER MÜNSTERLAND



Existenzgründer des Jahres 2007

**Dr. Marc Koene, Dr. Jan-Hein Swagemakers,
Dr. Kirsten Schwenzer und Julius Wegert
Tierärztliche Klinik für Pferde Lüsche**

Die Tierärztliche Klinik für Pferde arbeitet seit 2001 und wurde 2005 erweitert. Sie hat sich die ambulante und stationäre Behandlung und Betreuung von Pferden zur Hauptaufgabe gemacht. Für die Unterbringung der Pferde stehen 80 Boxen zur Verfügung. Außerdem ist eine 60 x 30 Meter große Halle angeschlossen. Daneben werden aber auch Kleintiere und Exoten behandelt. Die Klinik ist seit Juni 2004 im Qualitätsmanagement nach ISO Norm zertifiziert.

Bei Gründung startete die Tierärztliche Klinik für Pferde zunächst mit drei Arbeitsplätzen für zwei Tierärzte und eine Tierärzthelferin. Heute bietet die Klinik über 42 Arbeitsplätze. Der Beschäftigungsanteil von Frauen ist überdurchschnittlich

hoch. 37 Mitarbeiterinnen stehen fünf Mitarbeiter gegenüber. Unter den 42 Arbeitsplätzen sind außerdem zwölf Ausbildungsplätze.

Diese positive Entwicklung ist auf die vielfältigen Leistungen, die von Lüsche aus angeboten und inzwischen auch weltweit nachgefragt und angefordert werden, zurückzuführen. Als eines der exponierten Aushängeschilder der Pferde- und Reiterregion Oldenburger Münsterland hat die Klinik dazu beigetragen, den nationalen und internationalen Bekanntheitsgrad des Oldenburger Münsterlandes zu erhöhen.

Das Leistungsspektrum erstreckt sich angefangen bei der Orthopädie und Sportmedizin weiter über die Chirurgie, Notfall- und Intensivmedizin bis hin zu allen Späten der Reproduktionslehre, inklusive des Embryotransfers und der Gewinnung und Aufbereitung von Tiefgefriersperma. Über Partner werden zudem Physiotherapie, Akupunktur, Homöopathie und Hufbeschlag angeboten. Um dem neuesten Stand der Medizintechnik gerecht zu werden, stehen sämtliche Diagnose- und Behandlungsinstrumente zur Verfügung. Komplettiert wurde die Bandbreite 2005 um eine Szintigraphieanlage und einen Kernspintomographen. Die Kernspintomographie ist eine diagnostische Technik zur Darstellung der inneren Organe und Gewebe mit Hilfe von Magnetfeldern und Radiowellen. Das Verfahren wird seit rund acht Jahren in der Pferdemedizin eingesetzt.